

LeseLenzereien (5)

Tipps der »Super Nanny«

Bis zum Schluss des Hausacher LeseLenzes am Ende dieser Woche gibt es wieder unsere »LeseLenzereien«: LeseLenz-Autoren schreiben eine tägliche Kolumne, eine Art »Außen-sicht auf die Innensicht« Hausachs. Heute schreibt Finn-Ole Heinrich, der bei der Eröffnung der Woche »kinderleicht & lesejung« am Montag eine ganze Stadthalle voller Kinder begeisterte.

Liebe Hausacher Eltern, mein Name ist Finn-Ole Heinrich, ich bin Autor & schreibe Drehbücher, Kurzgeschichten, Romane, Theaterkram & neuerdings auch Kinderbücher. Als Kinderbuchautor hat man eine enorme Verantwortung! Man soll Vorbild sein, kluge Sachen sagen, gut vorlesen, Lust auf Literatur machen, eine große Portion Lebensweisheit absondern & – ganz wichtig! – eine Botschaft haben. Jaaa! Eine Botschaft! Was will der Autor uns damit sagen!? Darüber dürften Ihre Kinder noch heute rätseln...

Gestern jedenfalls durfte ich die »kinderleicht & lesejung«-Sparte mit einer großen Lesung in der Stadthalle eröffnen. Ungefähr dreihundert Kinder kamen in den Genuss einer pädagogisch äußerst wertvollen Lesung aus meinem Erziehungsratgeber »Frerk, du Zwerg!«. So haben wir gestern eine ganze Reihe von für die Entwicklung reiner & guter Kinderseelen notwendigen Übungen gemacht: haben laut gelästert & schreiend den armen, kleinen Frerk gemobbt. Wir haben über Hänseleien gelacht, uns Schimpfworte ausgedacht, uns anschließend gegen die Weisheiten der Erwachsenenwelt imprägniert & uns darauf geeinigt, dass man immer ein paar Geheimnisse



Finn-Ole Heinrich.

Foto: Claudia Ramsteiner

vor seinen Eltern haben sollte.

Außerdem haben wir von möglichst großen, verstun-kenen Hunden geträumt & Lehrer belogen... Ja, bitte-schön! Schon gut, schon gut. Ich freue mich, dass ich mich auf so konstruktive Weise in die gelingende Erziehung Ihres Kindes einbringen konnte. Nein, ich möchte keinen Dank, ich sehe das als selbstverständliche Pflicht an... Jeder sollte da seinen Beitrag leisten.

Übrigens, falls Ihr Kind heute Morgen sein Müsli verweigert haben sollte: Das war auch ich! (Schön, dass Sie Ihr Müsli endlich für sich haben, oder?) Wenn es Sie interessiert, wie das kommt, fragen Sie Ihr Kind doch einfach, was ich da gestern vorgelesen habe. Oder schlagen Sie einfach ein rohes Ei ins Müsli Ihres prachtvollen Nachwuchses & beobachten Sie belustigt die Reaktionen.

Ich bin mir sicher, dass sich Ihnen der moralische Mehrwert meiner BOT-SCHAFT sofort erschließen wird... Herzliche Grüße, ein schönes Festival & eine zauberhafte Pubertät wünscht Ihnen Ihre Super Nanny.

FINN-OLE HEINRICH

Finn-Ole Heinrich ist in Cuxhaven aufgewachsen, studierte Bildende Kunst und Film in Hannover, lebt und arbeitet seit 2009 als freier Autor in Hamburg (und im Zug). Er wurde unter anderem 2012 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

LeseLenz heute

Bewegende »Bewegtbilder« in der Stadthalle

Hausach (red/ra). Gleich zweimal gibt es heute »bewegende Bewegtbilder« nach dem Motto des LeseLenzes in der Hausacher Stadthalle. Das junge Filmteam aus Fischerbach und Achern stellt »Wenn Wünsche fliegen« vor, der bei der Berlinale 2013 zum besten Kurzfilm gekürt wurde, und der Hausacher Jonas Niewianda hat wie am Montag Nicole Armbruster ein Heimspiel mit seinem Doku-Film »Mit revolutionären Grüßen« über eine rollende Bibliothek in den Kriegswirren in Nicaragua. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro, Schüler sind frei.